



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure

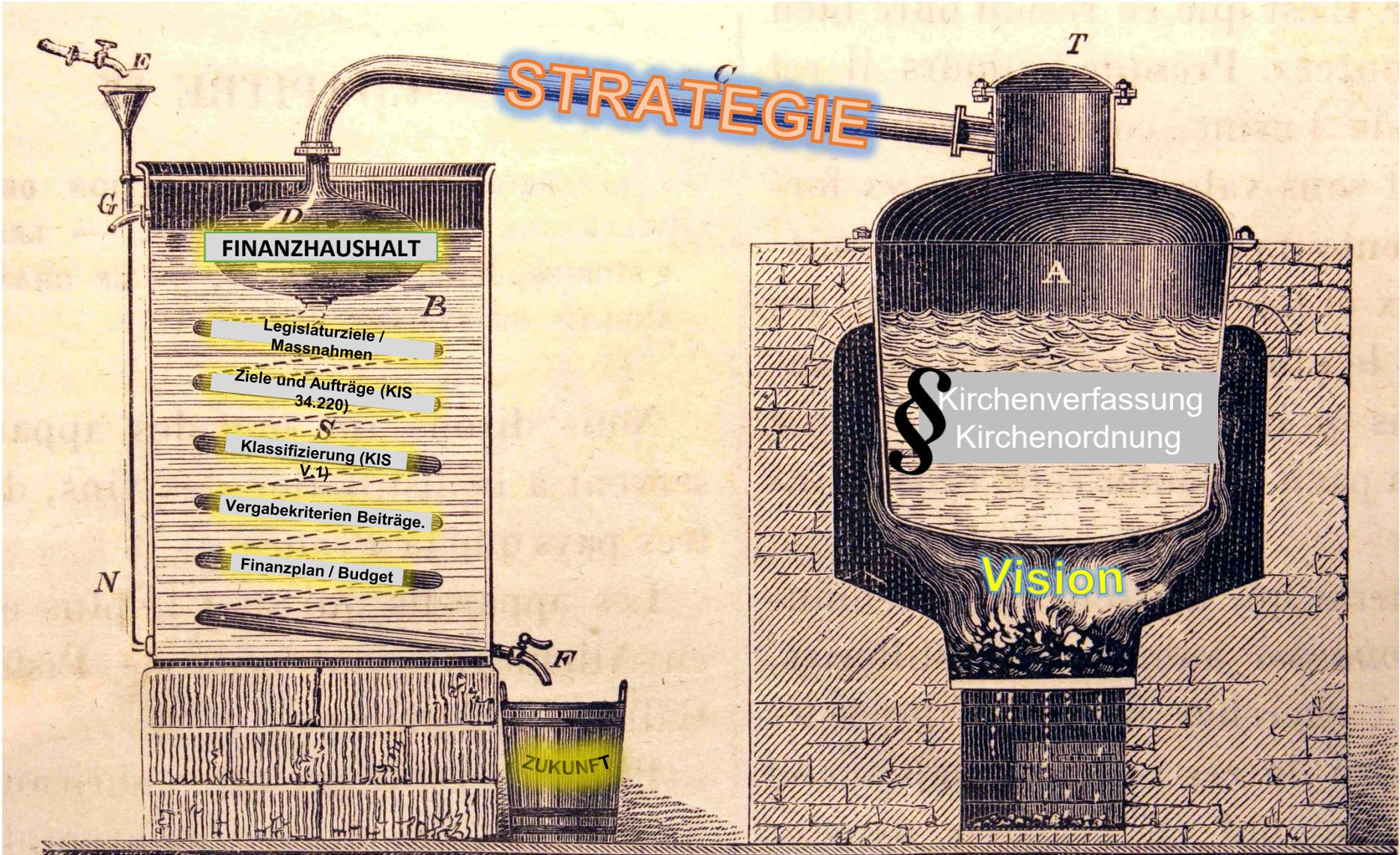
Umsetzung Finanzstrategie 2020

Erste Schritte

Information der Wintersynode 2020

17. November 2020

V1.1



Landeskirche (Refbejuso)

Aufgabenfinanzierung

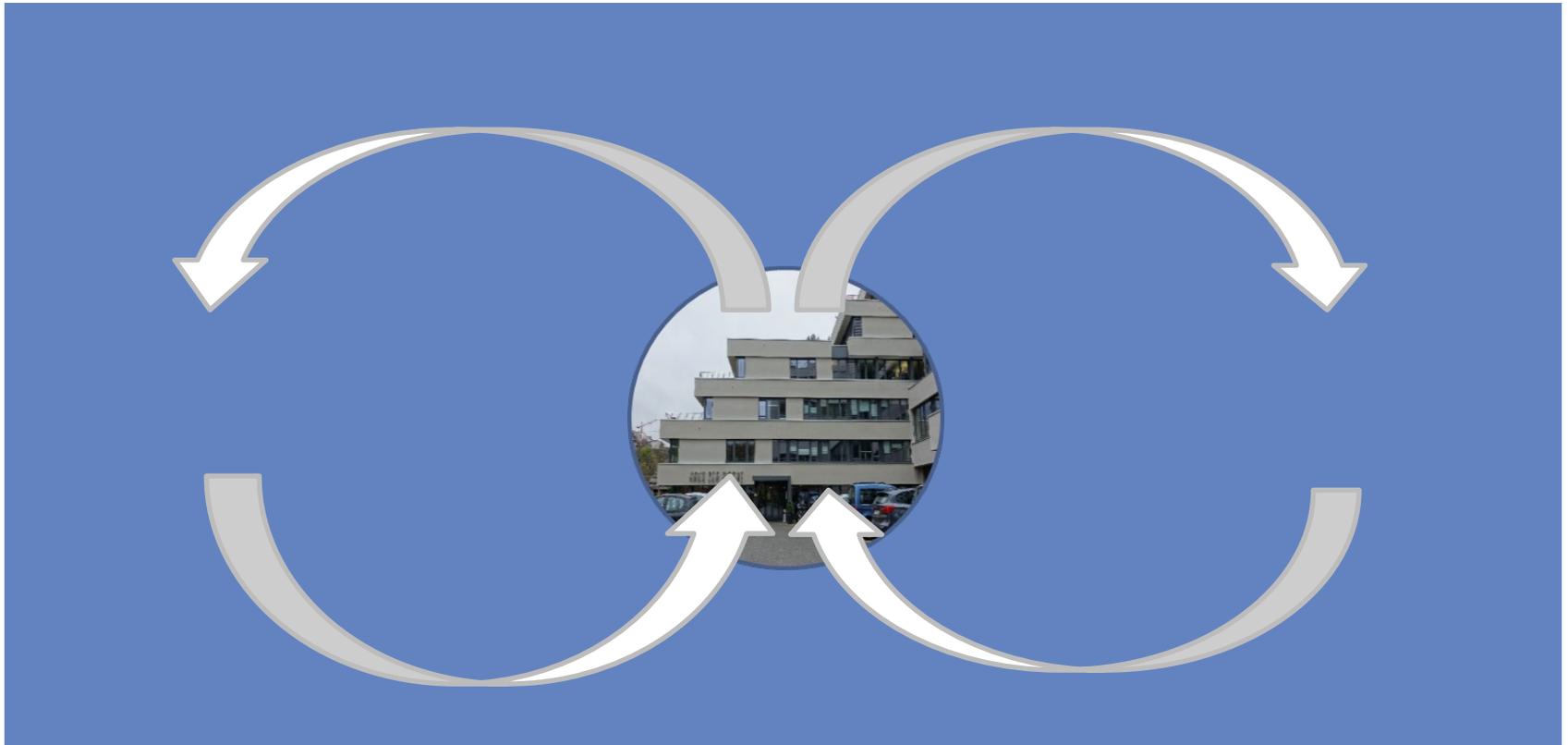


Landeskirche (Refbejuso)

Ausgaben



Zwischen Einnahmen und Ausgaben herrscht ein Ungleichgewicht



Der Finanzplan spricht eine deutliche Sprache

Reformierte Kirchen Bern - Jura - Solothurn		Erfolgsrechnung der Planperiode 2021 – 2025						30.08.2020
		Gestuftter Erfolgsausweis						
Konto-Nr.	Buchungstext	RG 2019	BU 2020	BU 2021	2022	2023	2024	2025
	ERGEBNIS	2'927'326	-1'026'000	-2'258'600	-1'382'229	-2'995'798	-3'180'682	-1'122'313
	Betrieblicher Aufwand	-28'006'411	-151'095'000	-151'387'100	-151'132'830	-150'671'172	-150'807'614	-150'255'857
30	Personalaufwand	-11'237'098	-71'000'490	-72'468'000	-72'175'544	-72'042'485	-71'899'300	-71'833'136
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-4'648'284	-5'754'410	-5'387'100	-5'446'233	-5'522'651	-6'029'220	-5'492'227
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-173'781	-254'000	-227'000	-190'462	-190'462	-170'583	-96'021
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen							
36	Transferaufwand	-10'904'590	-12'055'800	-11'259'300	-11'263'933	-10'854'844	-10'626'002	-10'716'317
37	Durchlaufende Beiträge	-945'180	-871'800	-872'200	-872'200	-872'200	-872'200	-872'200
39	Interne Verrechnungen	-97'477	-61'158'500	-61'173'500	-61'184'458	-61'188'531	-61'210'310	-61'245'956
	Betrieblicher Ertrag	27'727'182	149'378'800	148'653'600	149'201'251	147'565'915	147'584'966	148'896'105
40	Fiskalertrag							
41	Regalien und Konzessionen							
42	Entgelte	547'539	670'600	662'900	660'900	685'900	524'900	539'900
43	Verschiedene Erträge							
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen							
46	Transferertrag	26'136'986	86'677'900	85'945'000	86'483'813	84'819'824	84'978'701	86'239'804
47	Durchlaufende Beiträge	945'180	871'800	872'200	872'200	872'200	872'200	872'200
49	Interne Verrechnungen	97'477	61'158'500	61'173'500	61'184'338	61'187'991	61'209'165	61'244'202
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-279'229	-1'716'200	-2'733'500	-1'931'579	-3'105'257	-3'222'649	-1'359'752
34	Finanzaufwand	-153'767	-53'300	-68'300	-68'316	-68'370	-68'449	-68'529
44	Finanzertrag	207'054	192'000	159'500	160'666	147'130	157'216	152'767
	Ergebnis aus Finanzierung	53'287	138'700	91'200	92'350	78'759	88'767	84'239
	Operatives Ergebnis	-225'942	-1'577'500	-2'642'300	-1'839'229	-3'026'498	-3'133'882	-1'275'513
38	Ausserordentlicher Aufwand	-3'360'668	-189'500	-331'900	-333'900	-308'900	-308'900	-108'900
48	Ausserordentlicher Ertrag	6'513'936	741'000	715'600	790'900	339'600	262'100	262'100
	Ausserordentliches Ergebnis	3'153'268	551'500	383'700	457'000	30'700	-46'800	153'200
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	2'927'326	-1'026'000	-2'258'600	-1'382'229	-2'995'798	-3'180'682	-1'122'313

Unsicherheitsfaktoren

1. Die Auswirkungen der Revision des Steuergesetzes BE
2. Die wirtschaftliche Entwicklung aufgrund der Corona-Pandemie
3. Wie entwickeln sich die Mitgliederzahlen
4. Die künftige Haltung des Grossen Rates in Bezug auf die zweite Säule

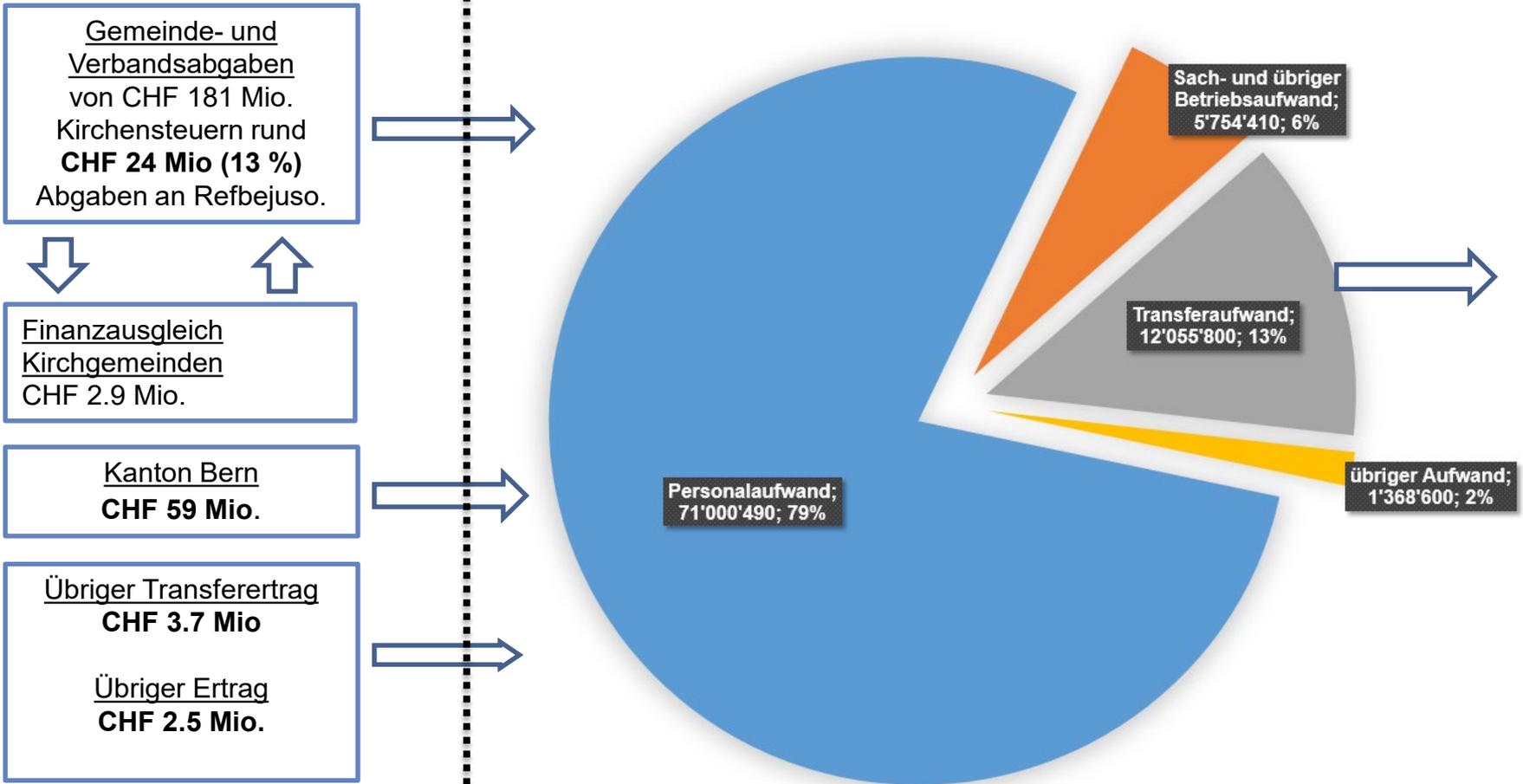
Die Faktoren 1 – 3 beeinflussen auch die künftigen Steuererträge der Kirchgemeinden. Damit stehen für deren Aufgabenbewältigung weniger Mittel zur Verfügung. Zusätzlich zu den rückläufigen Abgaben an die Landeskirche, steigt auch der Druck der Kirchgemeinden, die Abgabe generell zu senken.

Finanzflüsse

(Umsätze ohne Kollekten und ohne nicht monetäre Leistungen resp. ehrenamtliche und freiwillige Leistungen [Basis Budget 2020])

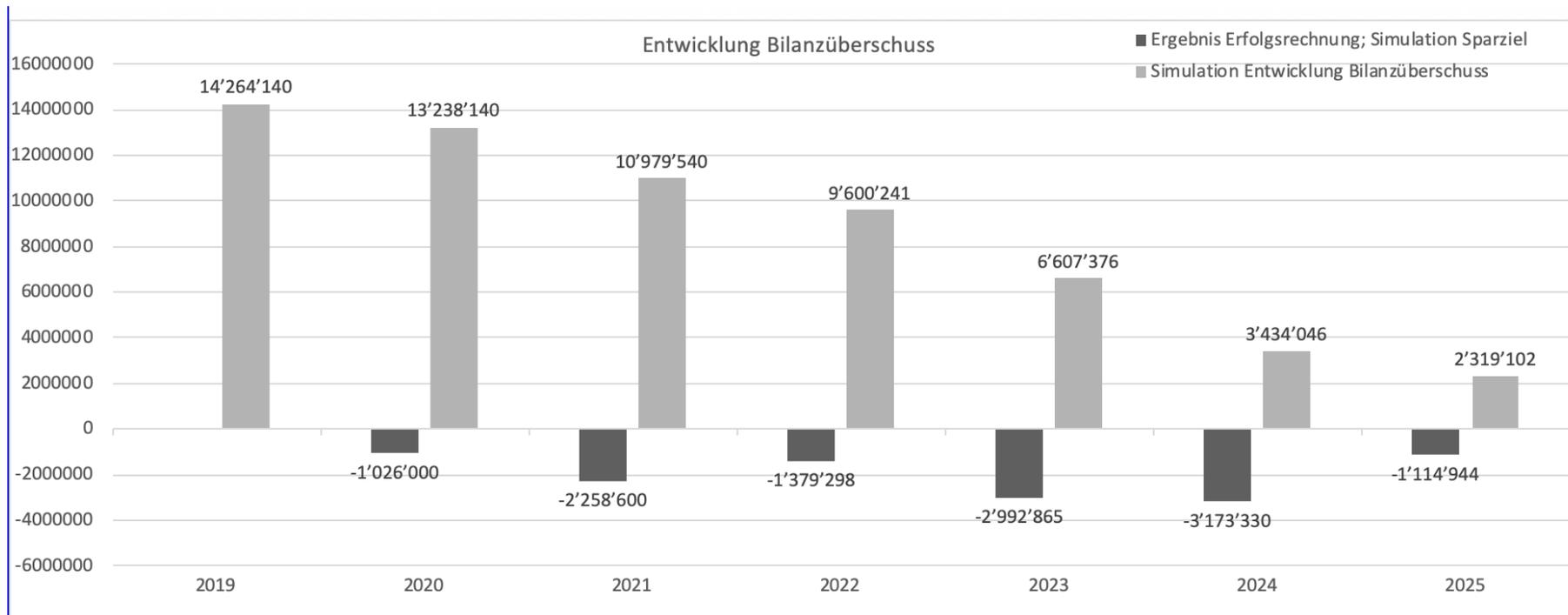
FINANZIERUNG

Ausgaben Refbejuso

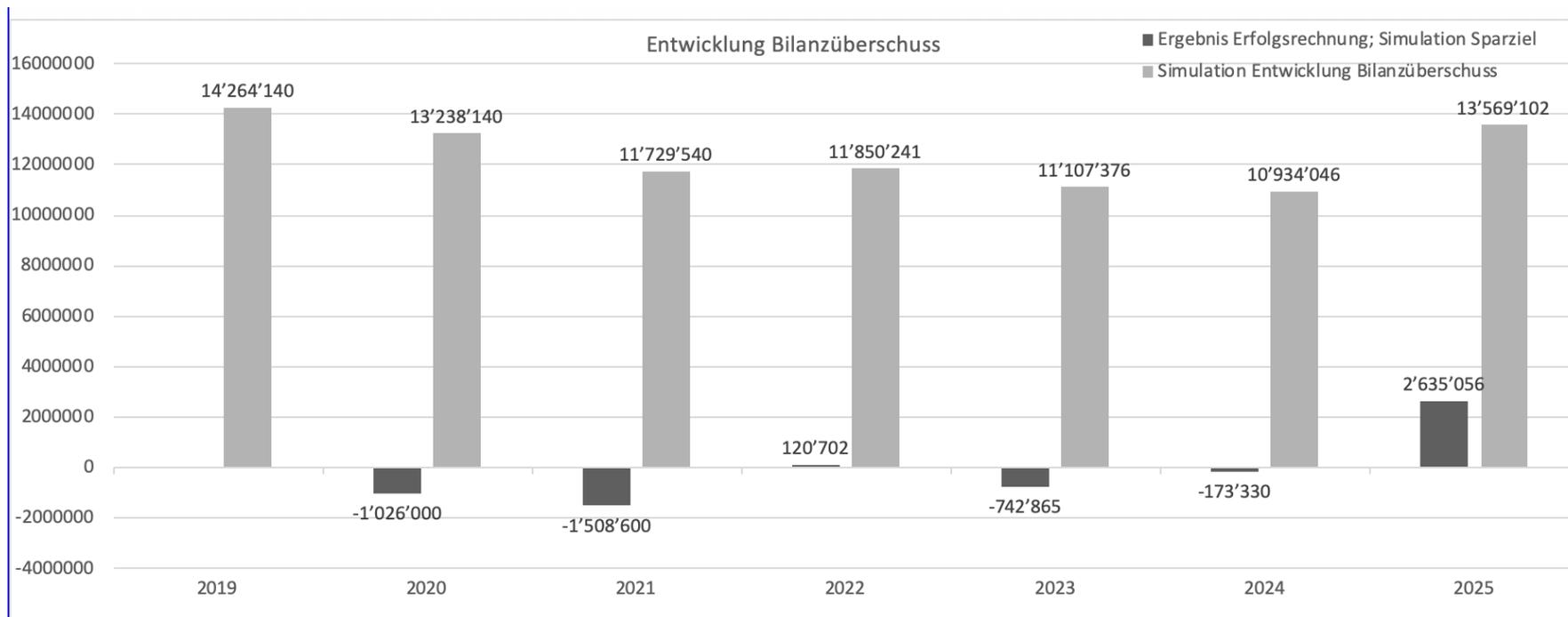


Szenarien

Entwicklung Bilanzüberschuss ohne Massnahmen



Entwicklung bei nachhaltigen Einsparungen von jährlich CHF 750'000 während 4 Jahren



Massnahmen

3 Massnahmen

- Nachhaltiger Abbau von Aufgaben im Umfang von CHF 3 Mio innerhalb der nächsten 4 Jahre (21 – 24)
- Kurzfristige Einleitung von Personalmassnahmen:
 - Reduktion Stufenanstieg von 2 auf 1
 - Anstellungsstop im HdK – Aufgabenumlagerung
- Anpassung Budgetprozess

Budgetprozess (Skizze)

- SR-Retraite (17. März 2021)
 - Finanzplan
 - Neue Aufgaben für 2022 liegen vor
 - Budgetvorgaben werden beschlossen
- Bereinigung in den Bereichen - Detailsingaben
- SR-Sitzung (1. Juli 2021) – 1. Lesung
 - Finanzrelevante Geschäfte zHd Synode liegen vor
 - BU-Liste mit neuen Ausgaben
- Interne Bereinigung durch ZD
- Allenfalls Sozialpartnerggespräche bei Lohnmassnahmen
- SR-Sitzung (2. September 2021) – 2. Lesung

Finanzvorgaben des Synodalarats

Der Synodalarat beschliesst in Bezug auf die Finanzstrategie, dass gemäss den aktuellen Bedingungen bis zum Jahr 2025 ein ausgeglichenes Refbejuso-Budget zu erzielen ist.

Hierfür legt er die folgenden Finanzvorgaben fest:

- Bis 2025 sind **nachhaltige** Einsparungen im Umfang von CHF 3 Mio. zu realisieren.
- Die Bereiche haben in ihren jeweiligen Handlungsfeldern für 2021 eine Einsparung im Umfang von je CHF 60'000 zu prüfen. Ist die Einsparung tiefer oder höher, wird dies in den Folgejahren für die Erreichung des Sparziels 2025 angerechnet.

Grundsatz 1

Die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn **leisten in der Regel nur für Projekte auf landeskirchlicher Ebene finanzielle Unterstützung**. Projekte einer *einzelnen* Kirchgemeinde werden vorbehältlich anderer Festlegungen der Synode oder des Synodalrates finanziell grundsätzlich nicht unterstützt.

Grundsatz 2

Für Projekte auf nationaler und internationaler Ebene leisten die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn nur eine Mitfinanzierung.

Der Ausfall von Leistungen Dritter wird nicht kompensiert.

Ein verstärktes strukturelles Zusammenwirken der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn mit der EKS und ihren Mitgliedskirchen wird insbesondere in Handlungsfeldern geprüft, die zum EKS-Auftrag gehören (vgl. § 5 Abs. 5 EKS-Verfassung).

Die alleine von den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn getragenen, nationalen bzw. internationalen Projekte werden daraufhin überprüft, ob sie einer stufengerechten Aufgabenerfüllung entsprechen.

Grundsatz 3

Bei Partnerorganisationen mit Handlungsfeldern, welche sich mit kirchlichen Aufgaben überschneiden, **sind Beitragsreduktionen zu prüfen**. Dabei ist die Möglichkeit einer Organisation, anderweitig Einnahmen generieren zu können (z.B. mittels Spenden), zu berücksichtigen.

Grundsatz 4

Personalmassnahmen „Gesamtkirchliche Dienste“ (gkD)

- Aufgabenverzicht soll zu **keinen Entlassungen aus Spargründen** führen, was eine einzelfallweise Betrachtung der einzelnen Anstellungen bedingt (z.B. Aufgabenumlagerungen).
- Bis auf Weiteres gilt ein **Anstellungsstopp für gkD-Stellen**. Über Ausnahmen entscheidet der Synodalarat.
- Anstellungen werden im Einzelfall **auf zwei Jahre befristet**, Karrierstellen grundsätzlich weiterhin unbefristet.
- Um Entlassungen aufgrund von Aufgabenverzicht zu verhindern oder als Entlastungsmassnahme kann der Synodalarat **Umlagerungen von Stellenpunkten- bzw. Stellenprozenten** beschliessen. Diese Umlagerungen können auch departementsübergreifend erfolgen.

Transformation

